

# Horst Pehnert

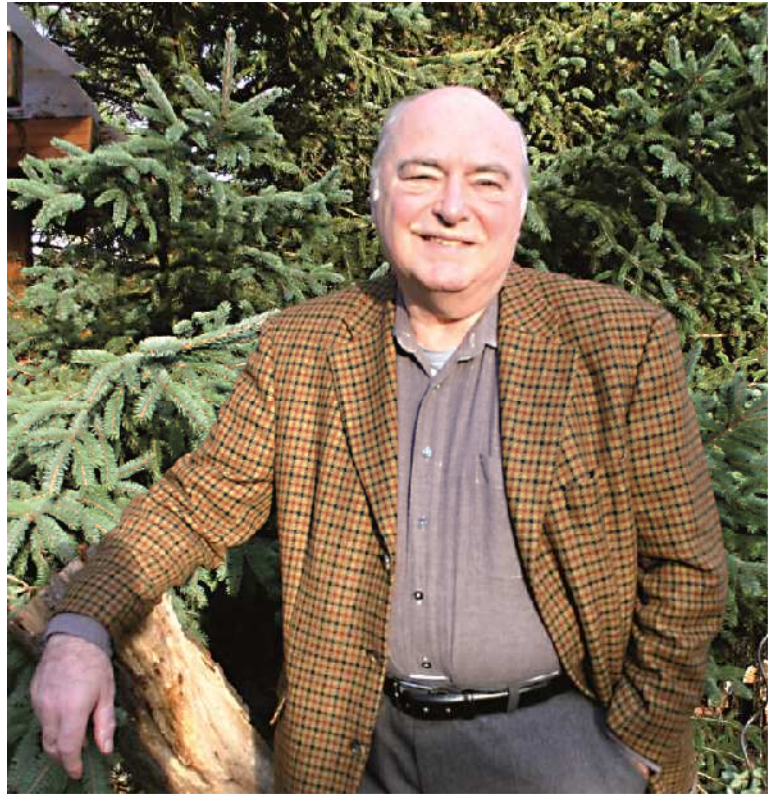


Foto: Erika Lach

Der **1932** in Neukirchen Geborene kam **1950** nicht nach Abitur und Studium zum Journalismus, sondern als gelernter Buchdrucker. Nach vier Jahren redaktioneller Praxis absolvierte er ein Studium an der Fakultät für Journalistik der Leipziger Universität. Als Diplomjournalist ging er danach zurück zur *Jungen Welt*, bei der er begonnen hatte und deren Chefredakteur er Mitte der 60er Jahre wurde.

**1971** wechselte er zum Fernsehen. Als Stellvertreter des Vorsitzenden verantwortlich für die künstlerischen Bereiche, entstanden unter seiner Leitung Filme und Sendungen, die sich beim Fernsehpublikum großer Beliebtheit erfreuten, allen voran der *Kessel Buntes*.

Ende **1976** wurde er vom Minister für Kultur der DDR zu einem seiner Stellvertreter und gleichzeitig zum Leiter der DEFA-Hauptverwaltung berufen. In den dreizehn Jahren dieser Tätigkeit gelangen der DEFA Filmerfolge wie *Die Verlobte*, *Solo Sunny*, *Anton der Zauberer* und andere Spielfilme, aber auch viel beachtete Dokumentarfilme wie *Das Jahr 45* – und mit *Lebensläufe* die erste Staffel der einzigartigen filmischen Langzeitstudie über die Kinder von Golzow.

Aber Horst Pehnert musste auch Niederlagen hinnehmen und verantworten, wie das Verbot des Films *Jadup und Boel*. Von allem erzählt sein Buch *Kino, Künstler und Konflikte*.